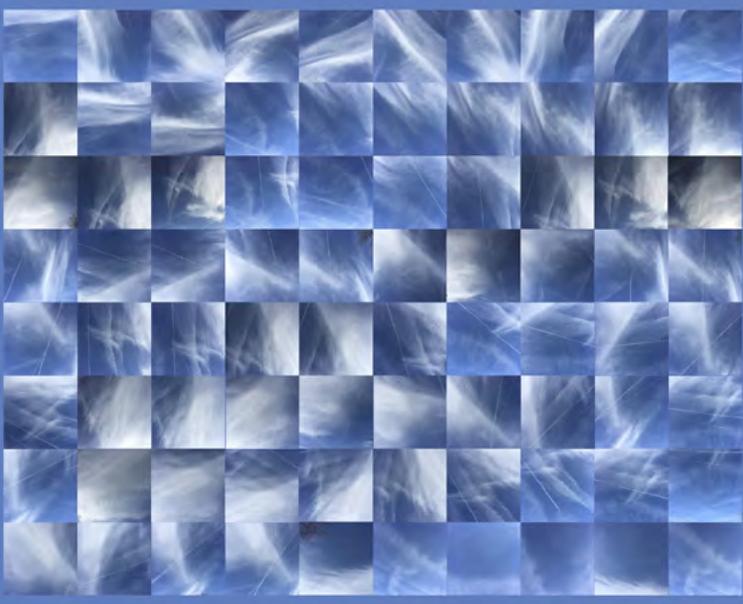


I am we_diary of humanity

participative climate change art project



collecting activities for survival

Dieses online-Tagebuch wird von dem international vernetzten **Medienkünstler Wolf Nkole Helzle** geführt und begleitet. Er sammelt Beispiele für einen neuen Umgang mit der Erde, wodurch Schritt für Schritt Lebensgewohnheiten umgestellt werden können, hin zu einer wertschätzenden, bewahrenden Haltung gegenüber dem, was uns umgibt und nährt.

This online diary is maintained and accompanied by the internationally networked media artist **Wolf Nkole Helzle**. He collects examples of a new way of dealing with the earth, whereby habits of life can be changed step by step, towards an appreciative, preserving attitude towards that which surrounds and nourishes us.

hier geht es weiter:

www.diary-of-humanity.blog

mail@diary-of-humanity.blog



I AM WE_diary of humanity

„Anfang 2020 befasste ich mich tief damit, was ich als Einzelperson und was wir als Menschen tun können, um mit den Folgen des Klimawandels umzugehen. Das erste Bild das sich mir zeigte war ein riesiger Berg, der Angst macht und nicht bewältigbar ist. Beim näheren Hinschauen sah ich einen Weg, der sich anbietet beschränkt zu werden, Schritt für Schritt. Und so beschloss ich, diesen Weg zu gehen (siehe Artikel „TwinTalk #01).“

Weltweit gibt es viele kleine und große Aktivitäten in allen Lebensbereichen, um mit den Veränderungen durch den Klimawandel in einer neuen Weise umzugehen. Dieses Tagebuch in Form eines Blogs wurde von dem international vernetzten Medienkünstler **Wolf Nkole Helzle** ins Leben gerufen und wird aktiv von ihm geführt und begleitet, damit möglichst viele dieser Aktivitäten für viele Menschen zugänglich sind. Es gibt bereits so viele Beispiele für einen neuen Umgang mit der Erde, die andere Menschen bestimmt interessieren. So können Schritt für Schritt Lebensgewohnheiten

umgestellt werden, hin zu einer wertschätzenden, bewahrenden Haltung gegenüber dem, was uns umgibt und nährt: Aus einer neuen Haltung entstehen neue Ideen und neue Möglichkeiten. Das Tagebuch ist interdisziplinär aufgebaut, kein Lebensbereich ist ausgeschlossen (außer: Gewalt- und Hassbotschaften sind ausdrücklich unerwünscht).

Anleitung zur Teilnahme

Um einen vorhandenen Beitrag zu kommentieren, schreiben Sie ihren Kommentar in das Feld unterhalb des Beitrags und geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein. Ihr Kommentar wird dann von einem Redakteur freigegeben.

Wenn Sie einen eigenen Beitrag zu diesem Thema hinzufügen möchten, schicken Sie mir diesen bitte per E-Mail samt Bild, ich werde ihn dann im Blog veröffentlichen.

Sollten Sie fortlaufend eigene Beiträge verfassen wollen, schreiben Sie bitte eine E-Mail an mich (mail@diary-of-humanity.blog). Daraufhin werde ich Ihnen einen Zugang als Mitarbeiter anlegen. Ihre Beiträge werden immer von einem Re-

dakteur freigeschaltet. Beiträge können sowohl Text als auch ein Bild enthalten, Links sind ebenfalls möglich, auch zu Videos, die dann im Beitrag angeschaut werden können.

Ebenfalls können Sie Ihren Beitrag einem oder mehreren Kategorien zuordnen, z.B. „Ernährung“ oder „Verkehr“, damit man sich die Einträge nach Themen sortiert zeigen lassen kann.

Damit möglichst viele Menschen Ihren Beitrag lesen können, wird als Sprache englisch vorgegeben. Nach der englischen Version schreiben Sie bitte den Artikel zusätzlich in Ihrer Muttersprache.

Die Seite wird komplett ohne Werbung betrieben, die Finanzierung wird über Spenden organisiert, die sehr willkommen sind.

Hier geht es weiter:

www.diary-of-humanity.blog

mail@diary-of-humanity.blog

MACH MIT !